

29413 Groß Gerstedt (SAW)

[~4 km sw Salzwedel; UTM: U32 640 5856]

Groß Gerstedt ist wie Klein Gerstedt eine slawische Gründung, die im Zuge des mittelalterlichen Landesausbaus von deutschen oder westeuropäischen Siedlern übernommen und weitergeführt worden ist. Die Herkunft bzw. Bedeutung des Namens ist nicht eindeutig. Vielleicht ist es wirklich die Getreideart „Gerste“, die die Wurzel des Namens bildet. Die Gerste wurde schon seit dem Altertum angebaut und vielfältig verwendet, so auch zum Bierbrauen. Und tatsächlich liegen nur 15 Kilometer südlich die Orte Groß und Klein Bierstedt. Vielleicht war es aber auch ganz anders – s. Klein Gerstedt.

SO

Noch im 15. Jh. war die norddeutsche Landschaft dicht besät mit eiszeitlichen Findlingen jeder Größe. Andererseits herrschte aber wohl ein empfindlicher Mangel an qualifizierten Bauhandwerkern (Pest, „Kleine Eiszeit“ usw.), die sich darauf verstanden, die Feldsteine in eine saubere Quaderform zu bringen. Es kam weniger auf „schönes“ Bauen an, sondern mehr auf Effektivität. Und so nahm man das Material so, wie es war, und fügten die Steine – je größer, desto besser – in die Mauer ein. Die Kirche von Groß Gerstedt ist ein Beispiel dafür.
Feldsteinkirchen in der Nähe s. Böddenstedt, Cheine, Klein Gerstedt.



N

